



lonely planet

Philippinen



124 detaillierte
Karten

Mehr als
600 Tipps
für Hotels und
Restaurants,
Touren und
Natur

Cebu: Sand & Meer

6 [Cebu](#) ist ein echtes Strandparadies: Rund um die Insel grenzen Sandbuchten und spektakuläre Klippen an ein makelloses Band aus türkisfarbenem Wasser. Vor der Westküste tummeln sich viele Meereslebewesen in den Korallenriffen. Taucher zieht es zu Spots wie Moalboal, wo Sardinenschwärme ein unvergessliches Schauspiel bieten, oder auf die für Fuchshaie und Schildkröten bekannten Inseln Malapascua und Mactan, während Bantayan der Ort ist, um am Strand abzuhängen. Und im Zentrum wartet Cebu City, die lebensfrohe Hauptstadt der Visayas.



TIRACHARD KUMTANOM / SHUTTERSTOCK ©

[Sumilon Island](#)

Fiesta filipina

7 Typisch für die Philippinen sind die farnefrohen, turbulenten Feste – selbst im allerkleinsten Nest (*barangay*) bricht mindestens einmal pro Jahr die Feierwut aus. Die Mutter aller Feste ist das [Ati-Atihan Festival](#) in Kalibo. Beim [MassKara Festival](#) in Bacolod und beim [Moriones Festival](#) (Marinduque), versetzen maskierte Männer die Scharen in einen Tanzrausch. Und nördlich von Manila bietet [San Fernando](#) zu Ostern ein blutiges Schauspiel, wenn sich Gläubige an Kreuze nageln lassen.



FROLOVA_ELENA / SHUTTERSTOCK ©

[Dinagyang Festival](#), Iloilo

Ifugao-Reisterrassen

8 Wer auf eine Karte von Nord-Luzon schaut, bekommt leicht den Eindruck, dass die Philippinischen Kordilleren, die Cordillera, ganz und gar aus unberührter Wildnis bestehen. Tatsächlich wuchert dort der Dschungel, so weit das Auge reicht. Doch bei Abstechern zu den Ortschaften der Region [Ifuago](#) (z. B. Banaue oder Batad) stellen Besucher erstaunt fest, wie stark die Berge landwirtschaftlich genutzt werden: Selbst an die steilsten Felshänge schmiegen sich Reisterrassen an, die wie ein sagenhafter Teppich aus smaragdgrünen Flecken die Hügel des Hochlands überziehen.



GALYNA ANDRUSHKO / SHUTTERSTOCK ©

Klettern auf Camiguin

9 Hinter der dichten Vegetation der Nordküste von Mindanao verbirgt sich die schroffe, vulkanische Landschaft von [Camiguin](#). Um die imposante Topografie dieser Insel richtig zu genießen, muss man landeinwärts reisen: Durch dichte Wälder geht es zu felsigen Pfaden, die noch weiter ins unwegsame Hochland hinaufklettern. Auf abenteuerlustige Reisende warten Berge zum Besteigen, Schluchten zum Abseilen und Naturbecken am Fuß von donnernden Wasserfällen, um sich von der Anstrengung zu erholen.